

Arbeit mit den Parteigruppen zu verstärken, damit der Parteeinfluß in den Arbeitskollektiven erhöht wird. Dieser Beschluß findet in den Parteiorganisationen große Beachtung. In den vier Grundorganisationen der LPG Prilepy zum Beispiel sind 20 ständige Parteigruppen tätig. Erstmals wurden in diesem Jahr in der Getreideernte.

auch zeitweilige Parteigruppen wirksam. Sie nahmen insbesondere auf den sozialistischen Wettbewerb und das Fließsystem von der Mahd bis zur Wiederbestellung der Felder Einfluß. In allen Staatsgütern und LPG, die ich besuchen konnte, berichteten die Genossen über eine erfolgreiche Arbeit der Parteigruppen.

Erfahrungen mit kooperativer Pflanzenproduktion

Für die Bedingungen in der CSSR ist charakteristisch, daß die LPG und VEG sowohl die Pflanzen- als auch die Tierproduktion umfassen. In einigen Kreisen sind aber auf kooperativer Basis auch spezielle Pflanzenproduktionsbetriebe gebildet worden. So im Kreis Ústí nad Orlicí in Ostböhmen. Dort hatten die LPG zu Beginn der 70er Jahre kooperative Einrichtungen für die Produktion von Eiern, Geflügelfleisch und Schweinefleisch geschaffen. Ausgehend von den Erfahrungen dieser kooperativen Einrichtung, hat die Kreisleitung der Partei eine intensive politische Arbeit zur Bildung kooperativer Pflanzenproduktionsbetriebe entfaltet, die bestehen im Kreis elf kooperative Abteilungen Pflanzenproduktion. Sie bewirtschaften etwa 70 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Außerdem sind in diesem Kreis drei agrochemische Zentren tätig. Unter der Führung der Partei wird diese Entwicklung planmäßig vollzogen. Die KAP Vysoké Myto zum Beispiel ist im Jahre 1977 von der LPG gebildet worden. Seit 1972 hatten die Genossen mit den LPG-Mitgliedern über die Vorteile der gemeinsamen Pflanzenproduktion diskutiert. Die Genossenschaftsbauern informierten sich über die Erfahrungen der bereits bestehenden kooperativen Abteilungen, studierten ihre Methoden und Erfahrungen und konsultierten

sich auch mit einer LPG in der DDR. Parteiaktivtagungen lenkten die Diskussion in die richtigen Bahnen. Die überzeugendsten Argumente der Genossen waren, daß auf den größeren Feldern der KAP die moderne Technik effektiver genutzt werden kann und daß dann auch die schwächeren Partner genügend Futter zur Steigerung der Tierproduktion erhalten.

600 von 1800 Genossenschaftsmitgliedern wurden in die KAP delegiert. Die 8200 ha Nutzfläche umfassende kooperative Abteilung wurde nach dem Territorial- und Produktionsprinzip aufgebaut. Es gibt drei Produktionszentren mit eigenen Fruchtfolgen und außerdem den Gemüsebau, ein Trocknungswerk sowie die Bereiche Technologie und Instandhaltung, die auch für die LPG Tierproduktion tätig sind. Auf Vorschlag der Genossen wurde gesichert, daß jede LPG eine Werkstatt behält, damit dort kleine Reparaturen selbst erledigt werden können. Über den Kooperationsrat und seine Kommissionen für Ökonomie, Tierproduktion, Futter und gesellschaftliche Arbeit wird eine breite Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder an der Leitung und Planung der Kooperation gewährleistet.

In der KAP besteht eine Grundorganisation der Partei mit 56 Genossen. Sie entfaltet eine große politische Aktivität bei der Organisation der Mit-

gliederversammlungen, der Parteischulung und bei der Mobilisierung der Genossenschaftsbauern für die Steigerung der Produktion. Dazu tragen acht Parteigruppen bei. In der Getreideernte wurden sie durch drei zeitweilige Parteigruppen ergänzt. Die Grundorganisation hat bereits drei junge Genossenschaftsmitglieder als Kandidaten aufgenommen. Sie unterstützte die Bildung der Grundeinheiten des sozialistischen Jugendverbandes und der Gesellschaft für Tschechoslowakische Freundschaft.

In diesem Kreis gehören die in den LPG Tierproduktion verbliebenen Genossen noch den Dorfparteiorganisationen an. Sie sind zu Parteigruppen zusammengefaßt und gewährleisten so, mit Unterstützung der Kreisleitung, die führende Rolle der Partei in den LPG. Sechs Genossen der KAP sind in den Dorfparteiorganisationen verblieben und dort als Parteisekretäre oder in anderen Funktionen tätig. Zweimal im Jahr tagt das Parteiaktiv des Kooperationsbereiches. Ebensooft berät der Kooperationsrat mit den 16 Gemeindeverwaltungen des Bereiches darüber, wie die Lebensbedingungen der Dorfbewohner gemeinsam weiter verbessert werden können.

Die Genossen der Kreisleitung Ústí nad Orlicí berichteten, daß die kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion ihre staatlichen Pläne vorbildlich erfüllen und die Tierbestände der LPG bedarfsgerecht mit Futter versorgen. Dadurch konnte das Produktionsniveau der schwächeren LPG angehoben werden, die LPG konnten die Erzeugung von Milch und Fleisch steigern, die ungerechtfertigten Unterschiede in der Tierproduktion wurden verringert. Die Kreisleitung rechnet damit, daß 1979 die gesamte Pflanzenproduktion auf kooperativer Basis betrieben wird.